



Harry lies die Hände des Gebissenen los und machte mit seinen dasselbe.

Dann verschränkte er ihre Hände ineinander, so dass die Wunden genau übereinander lagen und sich ihr Blut vermischte.

Voldemorts Sohn beugte sich zu Dracos Ohr. "Ich beiße jetzt zu. Je ruhiger du bist, desto weniger tut es weh."

Zuerst verteilte der Gryffindor leichte Küsse über der zarten Haut des anderen und fuhr mit der Zunge darüber.

Trotz seiner Angst seufzte der Slytherin wohligh auf und legte seinen Kopf zur Seite, womit er dem anderen mehr Zugang zu seiner Kehle gewährte.

Der Sohn des Dunklen Lords wanderte mit seinen Lippen bis zur Halsschlagader, wo er blitzschnell zu biss und zu saugen begann.

Draco fühlte einen Stich und zuckte zusammen, weil es überraschend war und auch etwas weh tat.

Als der andere jedoch zu saugen begann stöhnte er auf. Das fühlte sich einfach unglaublich an, als würde er zu schweben beginnen.

Das erste Mal als er gebissen worden war hatte er es ja nicht richtig wahrgenommen.

Mit jedem Schluck den Harry trank wurde das Gefühl angenehmer.

Dieser spürte derweil wie ein Teil seines Blutes in den anderen Körper floss.

Als er fand, dass es genug wäre löste er den Biss und küsste und die Wunde, worauf diese sich schloss.

Der Blonde seufzte enttäuscht. "Das hat sich voll gut angefühlt."

"Ich werde so etwas wahrscheinlich nicht wiederholen, Kleiner. Und jetzt halt still. Ich muss mich konzentrieren."

Harry schloss seine Augen und lies einen Teil seiner Kräfte in seine Blutbahn und damit auch in Dracos fließen.

Einen Moment später schrie der Slytherin heftig auf und versuchte sich loszureißen, doch der andere Vampir hielt ihn fest, obwohl auch er das Gefühl hatte seine Adern würde in Flammen stehen.

Um sie beide etwas abzulenken küsste der Schwarzhaarige den Hals und das Schlüsselbein seines Geliebten.

Es schien zum mindest dem anderen etwas zu helfen.

Auf jeden Fall hörte er auf zu schreien.

Die Magie strömte brennend weiter durch ihre Körper.

Es war bestimmt schon über eine Stunde vergangen als der Malfoyerbe erneut vor Schmerzen aufschrie, weil sein Herz plötzlich mal von schmerzhafter Kälte oder glühender Hitze durchzogen wurde.

Beide Vampire saßen da aneinander gedrückt und die gleichen Schmerzen empfindend.

Schließlich explodierte ein silbernes Licht, um sie herum.

Schoss über ihre Haut und in ihre Körper.

Überall in ihrem Körper breitete sich ein magisches Kribbeln aus.

Für einen Moment brannten ihre Augen und lösten Tränen aus.

Die von Draco waren teils durchsichtig, teils blutig.

Nach und nach lies das Kribbeln nach.

Um ihre Herzen legte sich kurz eine unglaubliche Wärme, während nur das Kribbeln auf ihrer Haut zurück blieb.

"Das fühlt sich merkwürdig an!", bemerkte Draco.

"Das Kribbeln bleibt noch eine Weile. Vor allem, wenn wir uns berühren."

"Kann so etwas jeder Geborene?"

"Nein, Kleiner. Nicht viele. Meine Väter auch nicht."

"Liegt es an deiner Macht?"

"Das hier ja! Aber es gibt auch andere Möglichkeiten. Ein Geborener der alt genug ist kann es auch. Ich kann es nur, weil ich stärker bin als die anderen."

In gewisser Weise verdanke ich das sogar Dumbledore."

"Dumbledore?"

Harry lachte über den Gesichtsausdruck des Mischvampirs.

"Was ist jetzt so witzig?"

"Du solltest mal dein Gesicht sehen!", prustete der Schwarzhaarige.







Eine Viertelstunde später im Wohnzimmer.

"Was wollen sie und vor allem wer sind sie?"

"Ich bin Tom Vorlost Slytherin besser bekannt unter dem Namen Lord Voldemort."

"Sicher und ich bin einer der mächtigsten Vampire die es gibt.", meinte Harry sarkastisch.

"Das kann ich erst beurteilen, wenn ich deine Kräfte getestet habe, aber ich weis was du sagen willst. Es geht darum, dass ich bis vor kurzem noch fest entschlossen war dich zu töten.

Das sehe ich inzwischen als Fehler an und ich hätte es nie getan, wenn ich gewusst hätte, was ich jetzt weis, obwohl es wohl einige Dinge gab die mich hätten stutzig machen sollen."

"Wovon reden sie?"

"Ich bin dein Vater Harry und du bist ein geborener Vampir wie ich."

Harry sprang auf und lief im Zimmer auf und ab. "Ich glaube ihnen kein Wort!" Damit schlug der junge Zauberer mit der Hand auf den Tisch und nahm seine wahre Gestalt an. "Das ich ein Vampir bin ist das einzige was daran stimmt."

Voldemort hatte die Augen aufgerissen und starrte den jüngeren an. "Du siehst Sirion sehr ähnlich.", bemerkte er als er sich wieder gefangen hatte.

"Sirion?", fragte der Angesprochene perplex.

"Dein zweiter Vater! Du siehst fast aus wie er, nur dein Haare sind anders und du bist etwas größer!" Eine kleine Pause entstand. "Ich dachte Dumbledore hätte deine Kräfte versiegelt."

"Hatte er, doch ich habe sie gelöst, als ich es erfuhr. Nur hätte ich nicht solche Auswirkungen erwartet." Langsam war Harry wieder ruhiger geworden. "Woher willst du wissen, dass ich dein Sohn bin?"

"Wir haben dein Blut getestet, besser Severus hat das getan."

"IHR HABT WAS?", schrie der jüngere Vampir nun, seine schwarze Magie wurde spürbar und seine Augen glühten blutrot auf.

"Du solltest lernen dein Gefühle so weit unter Kontrolle zu halten, dass du nicht auffällst."

"Was?"





<<<<<<<<<<<<

So ich bin wiederum fertig! War das schon zu viel? Hat Harry sich zu schnell entschieden? Was glaubt ihr? Ich wäre froh zu wissen was ihr darüber denkt!

Bye, Cali